

**B-5 250 Kulturagent\*innen und 30.000 EUR Kunstgeld p.a. je Stelle**

Gremium: LAG Bildung

Beschlussdatum: 17.04.2021

Tagesordnungspunkt: NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

## **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

Das Land sorgt mit 250 Kulturagent\*innen dafür, dass mehr als 750 Schulen der Sekundarstufe I, ggf. auch im Bündnis mit Grundschulen, sowie der Berufskollegs die Möglichkeit erhalten, ein\*e Kulturagent\*in einzustellen. Die Schulen erhalten pro Jahr 30.000 EUR Kunstgeld je Stelle.

## **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

Förderung kulturelle Bildung. Entwicklung von Kulturschulen.

Der Landeshaushalt stellt Mittel für das dauerhaft einstellbares Personal sowie Kunstgeld zur Verfügung: 16,25 Mio. EUR p.a. (Stelle = 65.000 EUR)

+ 7,5 Mio. EUR p.a. Die Infrastruktur übernimmt die Kommune. Die Anstellungsträgerschaft kann über die Kommune, einen freien Träger (z.B. Jugendkunstschule) oder freiberuflich erfolgen. Bisher mussten Schulen für ein\*e Kulturagent\*in auf eine Lehrerstelle verzichten.

## **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

Kulturelle Bildung braucht in den Schulen Personal, das die Zusammenarbeit von Schulen mit Künstler\*innen, mit Theatern, mit Akteur\*innen verschiedener Kunstsparten systematisch und auf Dauer ermöglicht. Hoher Konsens ist zu erwarten.

## **Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?**

Verhandlungen zwischen Land, Kommunen und dem Kulturrat NRW. Abschluss einer Vereinbarung, Zuweisung der Stellen per Ausschreibung an die Kommunen.

## **Unterstützer\*innen**

Marvin Bruckmann (KV Ennepe-Ruhr); Uta Lücking (KV Höxter); Karen Schomberg (KV Rhein-Kreis-Neuss); Julia Burkhardt (KV Münster)